

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 25.07.2013, 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Bau- und Umweltausschuss Trittau

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann als Vorsitzender
 GV Max Mann
 GV Georg Gericke
 GV Peter Sierau
 WB Sandra Plehn
 GV Ulf Zingelmann
 GV Detlef Ziemann

Außerdem anwesend: GV Claudia Ludwig
 GV Peter Lange
 GV Harald Martens
 Herr Hoffmann f. d. LBV- SH
 Frau Stender f. d. LBV-SH
 Herr Olson f. d. LBV SH
 Herr Schühmann f. d. Polizei Trittau
 Bürgermeister Nussel
 Herr Lork f. d. Verwaltung
 Thorsten Tenzer (Protokollführer)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.47 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von wählbaren Bürgern
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.05.2013
4. Umleitungsverkehr der B404 in Trittau
 Hier: 1. Änderungen zum bestehenden Umleitungsverkehr
 2. Zusätzliche Maßnahmen zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs
5. Mitteilung und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Verpflichtung von wählbaren Bürgern

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die wählbare Bürgerin Frau Sandra Plehn ständiges Ausschussmitglied.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 1/200, 1/100**

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Bürger regt an durch gezieltes platzieren von Anzeigen in überregionalen Zeitungen bekannt zu machen, dass ein Durchqueren des Ortes länger dauert, als den Ort zu umfahren.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 1/200, 2/100**

2.2 Herr Gayda berichtet über den erhöhten LKW Verkehr, einfahrend über Lütjensee. Hintergrund wäre hier wohl der geringere Dieserverbrauch.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 2/100, 1/302**

2.3 Eine Anwohnerin der Waldstraße berichtet über den verstärkt aufkommenden Abkürzungsverkehr Richtung Grönwohld und die Nichtbeachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Dies sei insbesondere für die spielenden Kinder sehr gefährlich. Man habe zwar Verständnis für das Abkürzen, nicht jedoch für die überhöhte Geschwindigkeit. Ferner sei die Schranke niemals geschlossen und man fragt sich wer hierfür verantwortlich ist. Herr Hoffmann sichert eine Prüfung zu.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **Herr Hoffmann, BM, 2/100**

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.05.2013

Einwände gegen das Protokoll vom 02.05.2013 werden nicht erhoben.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **1/200**

Zu TOP 4: Umleitungsverkehr der B404 in Trittau

- Hier: 1. Änderungen zum bestehenden Umleitungsverkehr
2. Zusätzliche Maßnahmen zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs
-

Der Vorsitzende führt zunächst in die Thematik und den Hintergrund des Tagesordnungspunkts ein und im weiteren Verlauf erläutert Herr Hoffmann vom Landesbetrieb Straßenbau Schleswig-Holstein ausführlich den Sachverhalt zum Umleitungsverkehr. Insbesondere werden die

Notwendigkeit der Vollsperrung im Baufeld und die damit einhergehende Bauzeitverkürzung dargestellt. Weiterhin führt Herr Hoffmann aus, dass sich die getroffenen Annahmen zum Durchgangs- und Anliegerverkehr weitgehend als richtig erwiesen haben, so dass sich aufgrund der Umleitung der PKW Verkehr um 50 % und der LKW Verkehr um 80 % reduziert haben. Dennoch werde man prüfen ob weitere Verbesserungen der Verkehrssituation möglich sind. Unter anderem wird man prüfen ob die Ampelschaltung Großenseer Straße – Bahnhofstraße weiter angepasst werden kann, wobei ein Verzicht auf die Dreiphasenschaltung nicht möglich ist. Nach einem Hinweis des Vorsitzenden auf die Mißverständlichkeit der Hinweisschilder auf den Autobahnen A1, A21 und A24 erfolgt die Zusage seitens des LBV-SH, dass man diese anpassen werde. Hinsichtlich des Bautenstands erläutert Herr Hoffmann, dass die Deckenerneuerung abgeschlossen ist. Zwischen 30.07.2013 und dem 18.08.2013 wird es geringfügige Änderungen an der Umleitungsstrecke geben, welche aber ab dem 19.08.2013 für den dreispurigen Streckenausbau der B404 wieder in der alten Form einsetzt. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf den am 05.08 einsetzenden Schüler- und Schulbusverkehr hin und stellt den Vorschlag einer einseitigen innerörtlichen Entflechtung über die westliche Entlastungsstraße / L160 / Mühlenweg zur Diskussion. Nach andauernder und angeregter Erörterung dieser Möglichkeit wird der Vorschlag dann jedoch verworfen. Insbesondere auch deswegen da der LBV-SH und die Polizei dies nicht mittragen können und hier erhebliche Probleme im Zusammenhang mit dem Zustand der L160 sieht.

Der Vorsitzende verlässt den Sitzungssaal um 20:52 Uhr und kehrt um 20:52 Uhr zurück.

Im weiteren Verlauf werden diverse andere Verbesserungsvorschläge vorgestellt. Zum einen wird vorgeschlagen an der Kreuzung Großenseer Straße – Bahnhofstraße einen grünen Pfeil für Rechtsabbieger aufzustellen und zum anderen LKW, welche trotz Umleitungshinweis die Autobahn verlassen, über die AS Grande wieder auf die A24 zurückzuführen. Selbiges soll gleichermaßen weiträumig auch für die A1 gelten. Der LBV-SH sichert die Prüfung dieser Hinweise zu.

Frau Ludwig und Frau Plehn verlassen den Sitzungssaal um 21:42 Uhr.

Frau Ludwig betritt um 21:43 Uhr erneute den Sitzungssaal. Frau Plehn um 21:44 Uhr.

Anschließend schlägt Herr Ziemann vor, die Ampel zumindest während der Nacht abzuschalten und der Vorsitzende regt an, den Verkehr Richtung Ortsausgang nicht gegenläufig über die Großenseer Straße sondern über die Bahnhofstraße – Kieler Straße – Otto-Hahn-Straße zu führen umso zumindest eine Teilentflechtung zu erreichen. Auch hier sichert der LBV-SH die Prüfung der Umsetzung zu. Man müsse lediglich gewährleisten können, dass LKW nicht irrtümlich weiter Richtung Grönwohld fahren, da die Brücken diesen Verkehr nicht tragen können.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013)

2/100, 1/200, 1/302,

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

5.1 Der Bürgermeister informiert über die hohe Wahrscheinlichkeit den zweiten Bauabschnitt der L160 noch in diesem Jahr beauftragen zu können und in 2014 umzusetzen.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013)

2/100, 1/200, 1/302, 1/210

- 5.2 Frau Ludwig berichtet, dass vor dem Geschäft Braaker Mühle, wo abgestellte PKW ohnehin schon in den Gehweg hineinragen, nun auch jemand Parkstreifen eingezeichnet hat. Herr Lork sichert eine umgehende Prüfung zu.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **2/100**

- 5.3 Herr Tenzer informiert, dass eine Ausbauumlage L160 für den Bereich Hauskoppelberg nicht vorgesehen ist, da es sich hier nur um eine Haltung und ca. 12 m Rohrleitung handelt. Diese sind über Entwässerungsgebühren zu refinanzieren.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **1/302, 1/301, 1/210**

- 5.4 Herr Tenzer informiert, dass die bisherigen Ausschreibungen zur Brandschutzsanierung des Bürgerhauses kein befriedigendes Ergebnis erbracht hat und man es vorziehe auch die zweite Ausschreibung aufzuheben und die Arbeiten im Winter / Frühjahr 2014 auszuführen. Aufgrund der guten Auftragslage sind derzeit keine realistischen Preise zu erwarten.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 1/300, 1/305, 2/401, Bürgerhaus**

- 5.5 Der Bürgermeister berichtet über die Verschiebung des Eröffnungstermins des neuen Kindergartens. Die durch das DRK bestellten Möbel werden erst in der 33. Woche geliefert.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 2/401, 1/302, 1/305**

- 5.6 Herr Ziemer fragt nach dem Sachverhalt mit den Lichtkuppeln im neuen Kindergarten und warum er nicht, bzw. erst spät informiert wurde. Herr Tenzer erläutert den Sachverhalt und das er sich zwischenzeitlich auch im Urlaub befand. Der Bürgermeister ergänzt, dass auch sich im Urlaub befand und erst nach Rückkehr informiert worden ist. Auch lehne er den Einbau zum jetzigen Zeitpunkt ab, da es finanziell kaum eine Rolle spielt ob ein möglicher Einbau jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Mögliche Geruchsentwicklungen sollen abgewartet, bzw. durch geeignete Abfallbehälter vermieden werden.

(BA/UA Trittau vom 25.07.2013) **BM, 1/305 2/401, DRK**

- 6.1 Eine Anwohnerin der Waldstraße zeigt sich sehr erfreut über den Umstand, dass man sich intensiv mit den Problemen der Umleitungsstrecke B404 beschäftigt und äußert darüber hinaus, dass sie versuchen wolle bei Schulbeginn einen Schülerlotseneinsatz zu organisieren.

(BA/UA Trittau vom 02.05.2013)

BM, 2/401

- 6.2 Es wird angeregt auch in Grönwohld mit LKW Verbotsschildern zu arbeiten. Der LBV-SH sichert auch hier die Prüfung zu.

(BA/UA Trittau vom 02.05.2013)

2/100,1/302

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22:12 Uhr

Es schließt sich kein nichtöffentlicher Teil an.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- keine

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine